

## **Stellungnahme zum Antrag**

**Nr. AT/0083/2014**

**Betreff: Antrag der FBG-Ratsfraktion - Neugestaltung des Wochenmarktes im Frühjahr 2015**

### **Stellungnahme/Antwort:**

In seiner Sitzung vom 13.11.2013 wurde dem Wirtschaftsförderungsausschuss (UV/0312/2013) das Konzept Koblenzer Wochenmarkt von Frau Vollmer vorgestellt.

In der nächsten Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschuss am 12.02.2014 konnte der Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig die Herren Prof. Dr. Gerhard Johnson (Vorstand) und Herrn Friedrich Holzhauser (Prokurist) von der Marktgilde begrüßen. Die Herren hielten einen Vortrag in dem die Marktgilde vorgestellt wurde und die Möglichkeiten erster Schritte einer Zusammenarbeit aufgezeigt wurden.

Herr Prof. Dr. Gerhard Johnson lobte ausdrücklich die Analyse „Der Koblenzer Wochenmarkt“. Die Ergebnisse der Analyse decken sich auch mit den Erfahrungen der Marktgilde.

Bei der Bewertung des Standortes gaben die Gutachter der Schloßstraße die beste Note. (UV/0021/2014)

Auf Antrag (AT/0083/2014) der BIZ-Fraktion wurde auch das Löhrrondell in die Betrachtung mit aufgenommen. Dieser Standort war nach Prüfung aus mehreren Gesichtspunkten keine Alternative zu der Schloßstraße.

Die Federführung für die Neukonzeption der Wochenmärkte liegt bei der Koblenz-Stadtmarketing GmbH.

Mit Herrn Claus Hoffmann hat die Verwaltung (Ordnungsamt) auch bereits über die Thematik „evtl. Verbleib des Wochenmarktes am Samstag auf dem Münzplatz“ gesprochen.

Die Verwaltung, die Koblenz-Stadtmarketing GmbH wie auch die Marktgilde präferieren derzeit die Durchführung des Koblenzer Wochenmarktes an einem Standort. Dies soll nach derzeitigem Kenntnisstand die Schloßstrasse sein, da diese die besten Bedingungen und den "kompaktesten", geschlossenen Eindruck für einen Neustart des Wochenmarktes bietet.

Eine vorzeitige Festlegung bzw. eine Vorgabe an die Marktgilde schwächt die Verhandlungsposition der Stadt und ist im Sinne wettbewerbs- und marktwirtschaftlicher Mechanismen auch nicht sinnvoll.